

Dienstunfähigkeit bei angestellten Lehrkräften - Niedersachsen

Beitrag von „Lehrfrau“ vom 15. Oktober 2022 21:34

[Zitat von Flipper79](#)

ich schließe mich an und möchte folgende Ergänzungen vornehmen:

2) Wenn dein SL dich los werden möchte, dann sollte die Freigabe ja kein Problem sein.
-> Das hoffe ich auch. Meine Sorge ist nur, dass sie darauf drängt, dass ich in die allertiefste Provinz versetzt werde.

So etwas braucht kein Mensch.

Man kann über alles sprechen, dann aber in einem sachlichen, wertschätzenden Gespräch. In Zukunft führt das nur dazu, dass Kolleg:innen in eine Art Abwehrhaltung gehen und die Fürsorgegespräche ihren Sinn und Zweck verfehlen.

-> Absolut! Mit einem solchen Gespräch hätte ich auch gut leben können. Ich kann ja durchaus die Seite der SL nachvollziehen: möglichst viele, flexible, gesunde Vollzeitkräfte. Mir wurde noch an den Kopf geworfen, ich sei für die Belastung des Kollegiums verantwortlich, und das müsse sie nun schützen.

Dein SL sollte sich doch freuen, wenn du Vollzeit arbeitest. VZ Kräfte sind doch viel flexibler einsetzbar und wenn deine Prognosen gut sind, teile das dem Amtsarzt so mit, reiche die Stellungnahme deiner Ärzte ein beim Amtsarzt.

Da du schreibst, dass du eine Seiteneinsteigerin bist: Stört das deine SL vielleicht? Manche SL haben ja etwas gegen Seiteneinsteiger:innen, warum auch immer. (Es ist nur eine Vermutung).

-> Das glaube ich eher nicht. In den gesunden Zeiten war sie voll des Lobes und hat mein Engagement sehr geschätzt. Sie hat etwas gegen kranke Kolleg*innen, wie mir scheint, unabhängig vom Werdegang. Sie sagte im Gespräch ebenfalls: "Das mache ich auch bei Krebs!" Nun, muss sie selbst mit klarkommen. Ich hätte ihr so etwas nur nicht zugetraut.

Vielen Dank für deine Erwiderung. Es hilft mir gerade sehr!

Alles anzeigen

[Zitat von Flipper79](#)

ich schließe mich an und möchte folgende Ergänzungen vornehmen:

1) Was sagt der Lehrerrat dazu? Ich hätte mich gleich an den gewandt und um Hilfe gebeten/ mit ihm gesprochen.

2) Wenn dein SL dich los werden möchte, dann sollte die Freigabe ja kein Problem sein.

So etwas braucht kein Mensch.

Man kann über alles sprechen, dann aber in einem sachlichen, wertschätzenden Gespräch. In Zukunft führt das nur dazu, dass Kolleg:innen in eine Art Abwehrhaltung gehen und die Fürsorgegespräche ihren Sinn und Zweck verfehlen.

Dein SL sollte sich doch freuen, wenn du Vollzeit arbeitest. VZ Kräfte sind doch viel flexibler einsetzbar und wenn deine Prognosen gut sind, teile das dem Amtsarzt so mit, reiche die Stellungnahme deiner Ärzte ein beim Amtsarzt.

Da du schreibst, dass du eine Seiteneinsteigerin bist: Stört das deine SL vielleicht? Manche SL haben ja etwas gegen Seiteneinsteiger:innen, warum auch immer. (Es ist nur eine Vermutung)

Alles anzeigen